

Politische Meinungsbildung im Netz

–

Medienpädagogische Ansätze zur politischen Meinungsbildung mit Jugendlichen

Charlotte Lohmann (sie/ihr)

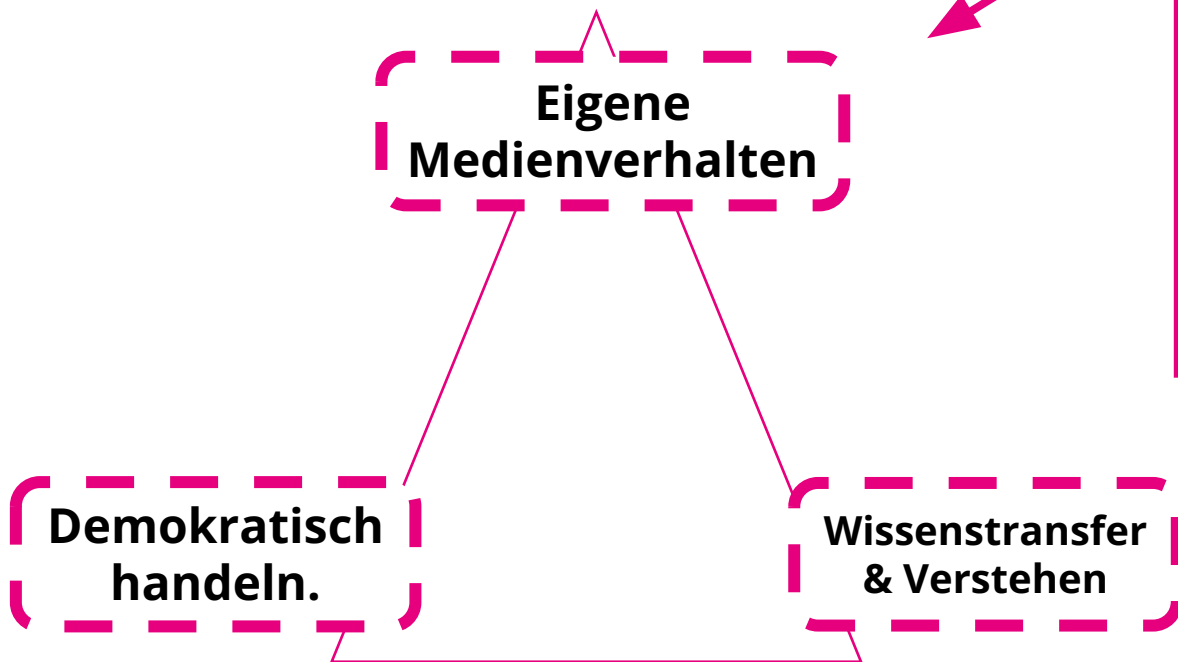
30. Juni 2025, 11:00 – 12.30 Uhr

Über das Projekt: @demo:create

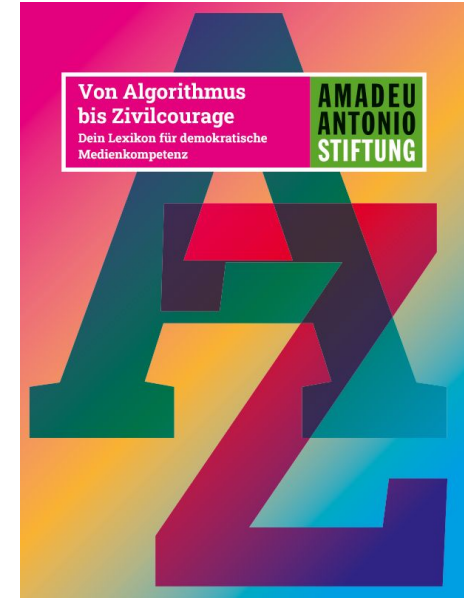
- **Medienbildung trifft auf TikTok:** Das Projekt demo:create bietet ein audiovisuelles Format der politischen Bildung auf TikTok an und klärt über **antidemokratische Inhalte auf**.
- Im Fokus von **Demo:create** steht die **demokratische Medienbildung**.
- **Demo:create** entwickelt medienpädagogische **Bildungsmaterialien**, um TikTok überall dort zum Thema zu machen, wo es relevant ist.
- **Workshops und Plattformarbeit:** Das Projekt zielt darauf ab, (junge) Menschen in Workshops und auf der Plattform durch Content über antidemokratische Inhalte auf TikTok zu sensibilisieren.
- Wir bieten **bundesweite Workshops**.
- **Ansprache:** One-to-Many Ansprache durch Videos und Community Management.



Unser Ansatz der politischen Medienbildung



- Eine demokratische Medienkompetenz ist die Verbindung von demokratischer und digitaler Bildung.
- Es braucht: Ein grundlegendes Verständnis für den digitalen Raum, ein stabiles Wertegerüst, Informationskompetenz, Medienethik und politische Bildung, um gesellschaftlichen Zusammenhalt im digitalen Raum zu fördern.
- Es ist wichtig, dass alle lernen, sich in der digitalen Welt engagiert zu bewegen und Haltung zu zeigen, wobei besonders die pädagogische Praxis gefragt ist, um Kinder und (junge) Erwachsene, aber auch Pädagog*innen & Erwachsene angemessen zu begleiten und zu unterstützen (begleiteter Medienkonsum). Medienkompetenzbildung muss als intergenerationale Kompetenzaufgabe begriffen werden.
- Die Förderung der Medienkompetenz ist sowohl bei Jugendlichen als auch bei Eltern, Erziehungsberechtigten und Lehrkräften wichtig, um Risiken zu erkennen und einen wertebasierten, demokratischen und verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Medien zu stärken und zu fördern — lebenslanges Lernen.
- Demokratische Medienkompetenz ist notwendig, um sich im Universum der immer neu entstehenden Begriffe, Plattformen und Schlagwörter auszukennen, um aktiv mitzureden statt nur zuzuschauen und einen begleiteten Medienkonsum zu fördern.
- Unsere Publikation dazu: Von Algorithmus bis Zivilcourage - Das Lexikon für demokratische Medienkompetenz



**Demokratische Medienbildung
als Grundlage**



Medienbildung



Politische Bildung

**Meinungsbildung findet
natürlich auch in den sozialen
Medien statt.**

Ziele der politischen Medienbildung in der Jugendarbeit sind...

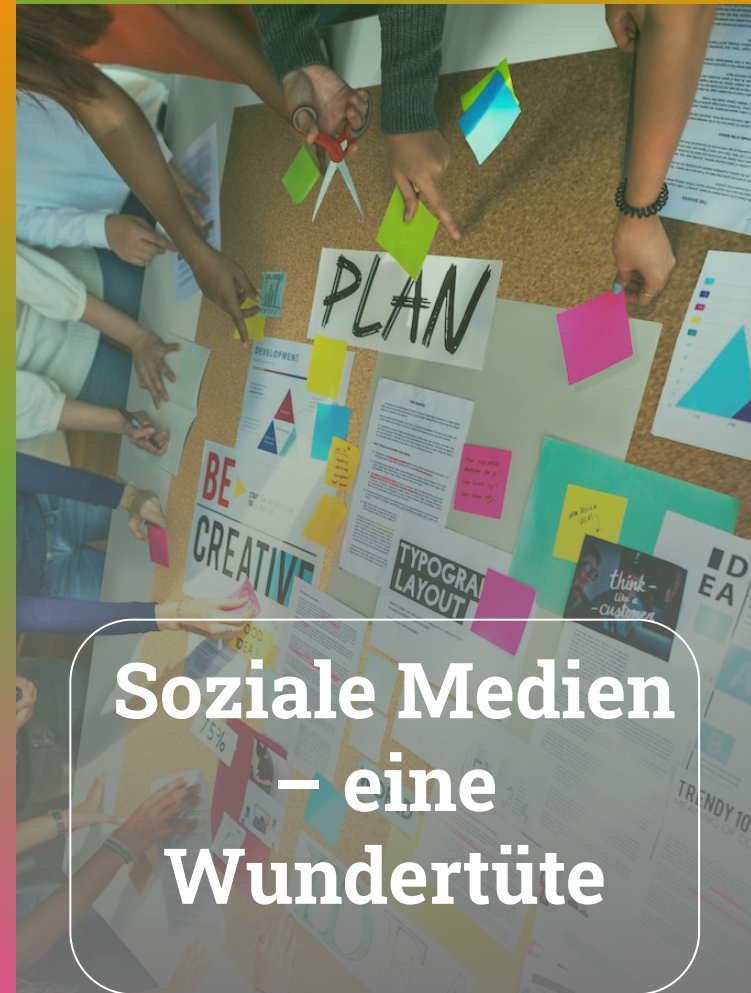
Förderung von Medienkompetenz: Bürger*innen sollen lernen, Medien kritisch zu hinterfragen, Informationen zu bewerten und sich sicher im Umgang mit digitalen Medien zu bewegen.

Stärkung der politischen Partizipation: Medien werden genutzt, um Bürger*innen für politische Themen zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an politischen Prozessen und Diskussionen zu beteiligen.

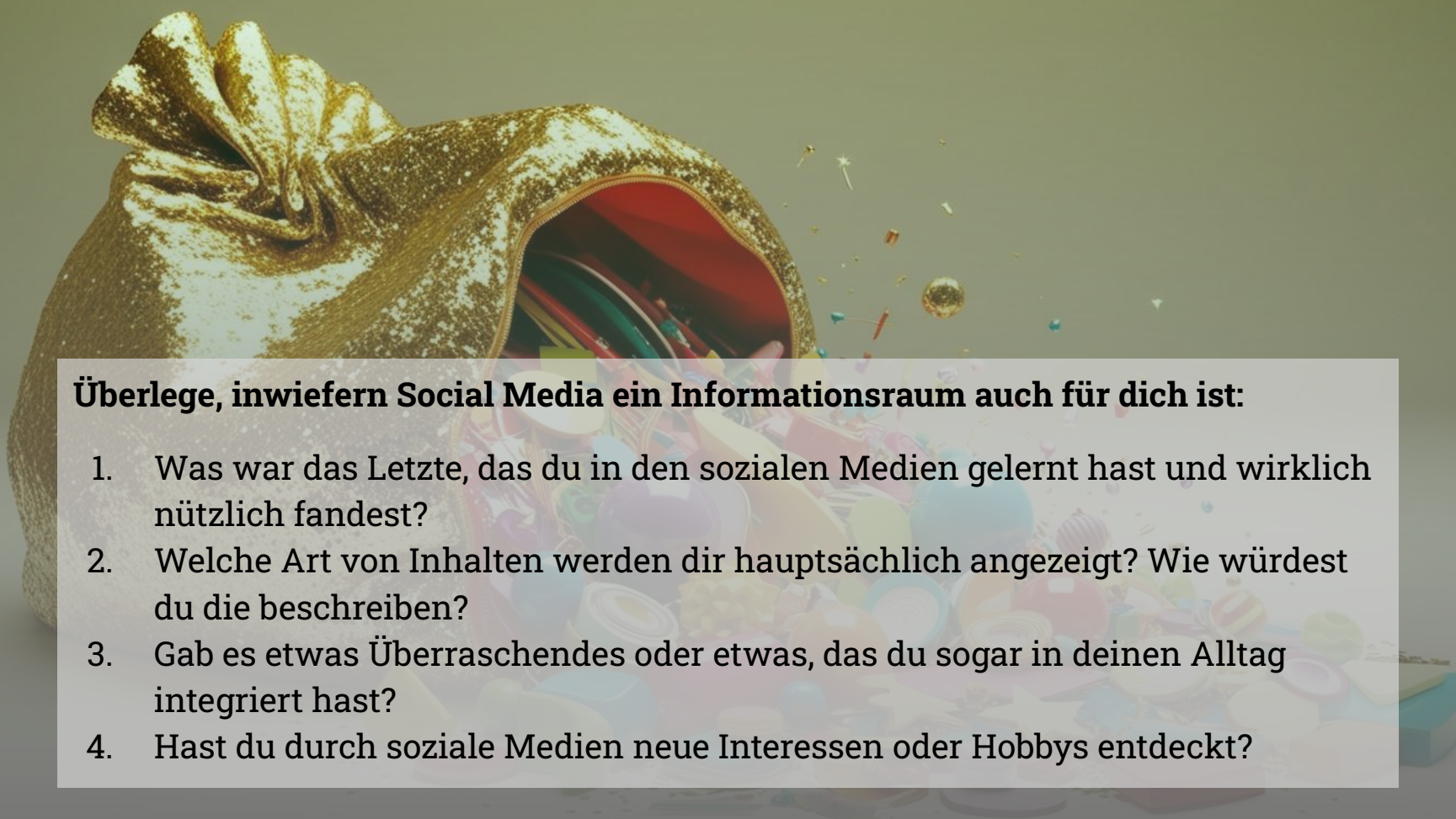
Erkennen von Manipulation und Desinformation: Bürger*innen sollen befähigt werden, Desinformation, Hate Speech und manipulative Inhalte zu erkennen und sich gegen diese zu wehren.

Erweiterung der Sichtweisen und Perspektiven: Politische Medienbildung fördert den Dialog zwischen Bürger*innen mit verschiedenen sozialen und politischen Hintergründen und stärkt somit die Fähigkeit zur konstruktiven Auseinandersetzung.

Förderung der Demokratiekompetenz

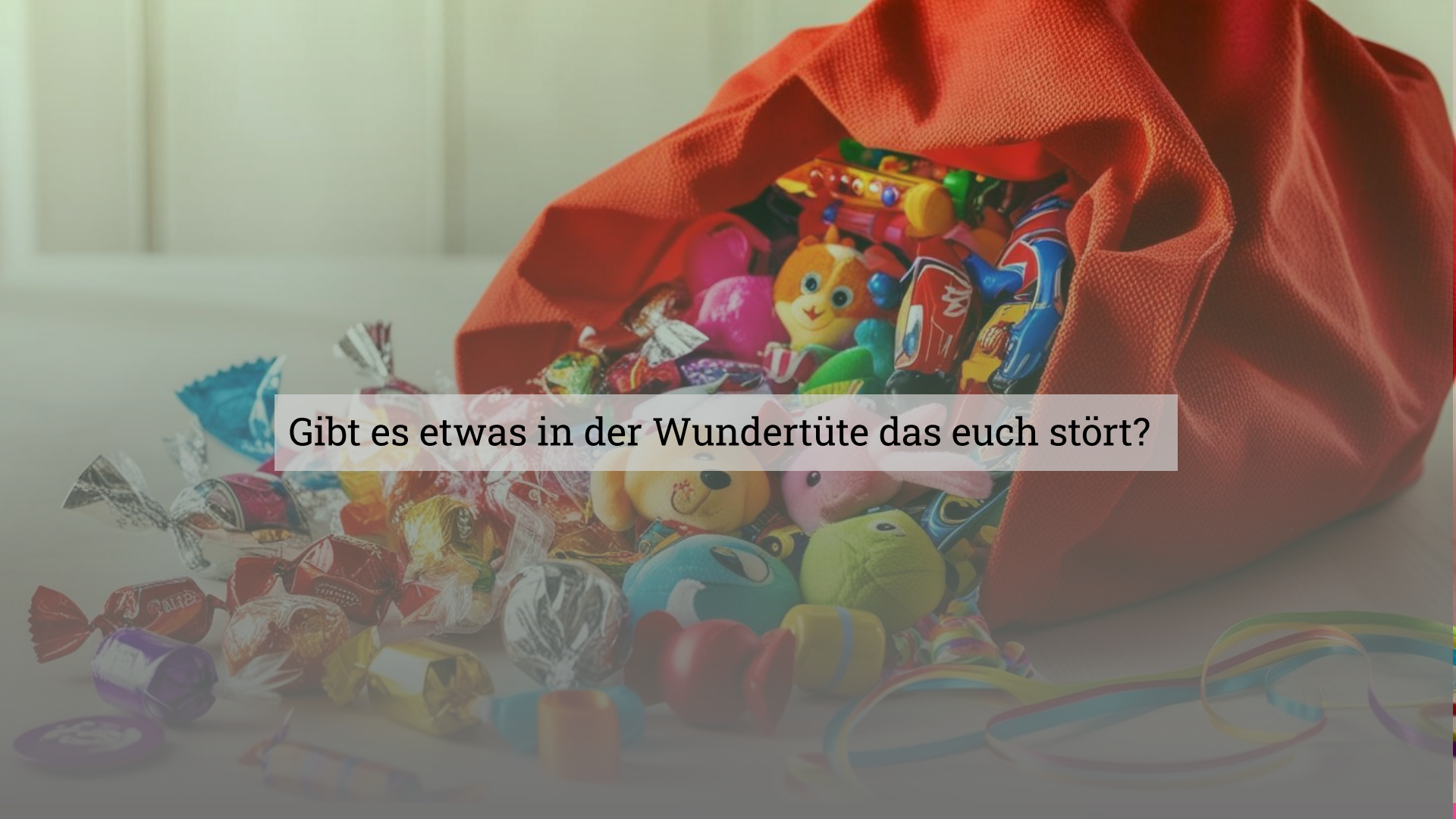


**Soziale Medien
– eine
Wundertüte**

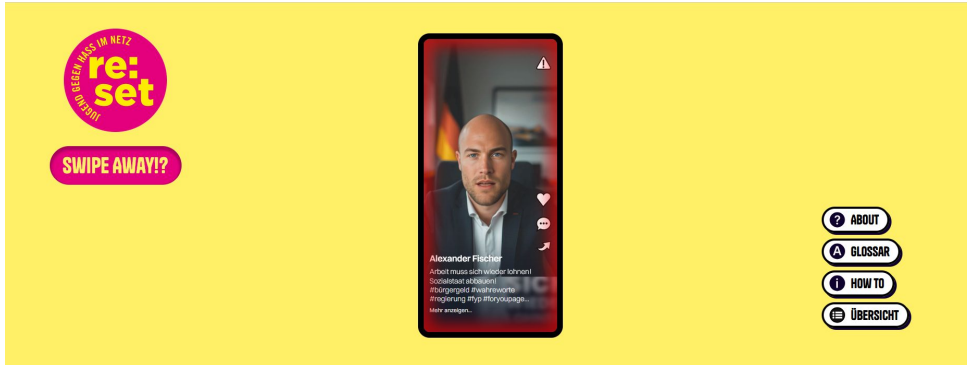


Überlege, inwiefern Social Media ein Informationsraum auch für dich ist:

1. Was war das Letzte, das du in den sozialen Medien gelernt hast und wirklich nützlich fandest?
2. Welche Art von Inhalten werden dir hauptsächlich angezeigt? Wie würdest du die beschreiben?
3. Gab es etwas Überraschendes oder etwas, das du sogar in deinen Alltag integriert hast?
4. Hast du durch soziale Medien neue Interessen oder Hobbys entdeckt?

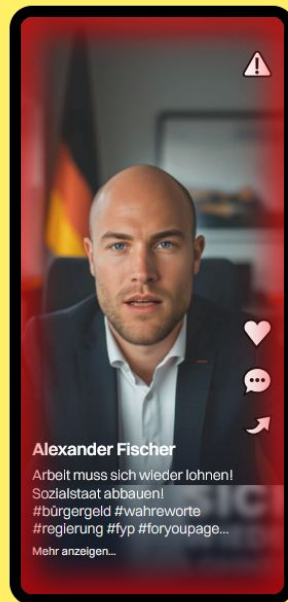
A red cloth bag is shown, partially open, revealing a variety of colorful candies and small toys inside. Some items have spilled out onto the light-colored surface in front of the bag. The candies include various shapes and colors, some in wrappers. The toys include small figurines, a blue and white bird-like figure, and a green frog-like figure. A multi-colored ribbon is also visible on the surface. A semi-transparent white box with black text is overlaid on the image.

Gibt es etwas in der Wundertüte das euch stört?





SWIPE AWAY!?



? ABOUT

A GLOSSAR

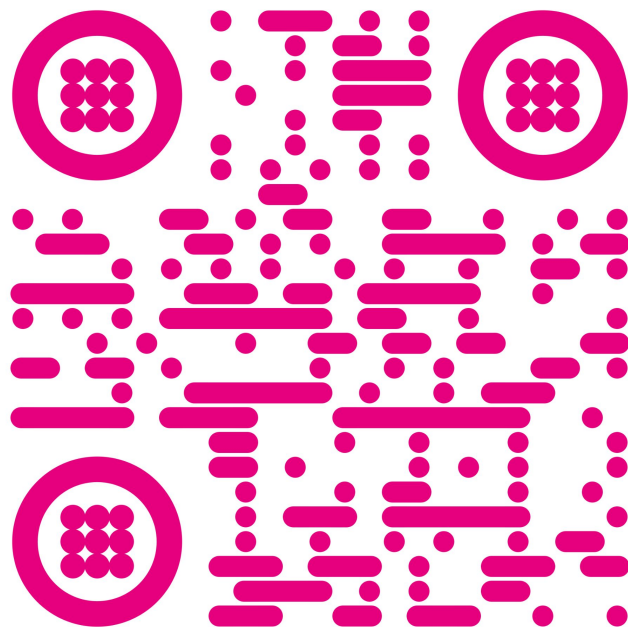
i HOW TO

☰ ÜBERSICHT





SWIPE AWAY!?



- [? ABOUT](#)
- [A GLOSSAR](#)
- [i HOW TO](#)
- [☰ ÜBERSICHT](#)

SwipeAway: Meta-Ebene!

Umsetzung

Rahmen

- **Entwicklung eines Workshop-Tools zur Anwendung für Erwachsene/pädagogische Fachkräfte, etc.**
- Erweiterung durch Begleitmaterial für Lehrende und eine Publikation.
- Eventuell: für/mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

- Erstellung von **fiktiven Inhalten** in Anlehnung an typische → problematische TikTok-Beiträge audio-visuelle Umsetzung = **komplett KI-gestützt**
- **Reproduktion gängiger Narrative** und Abbildung der Normalisierung durch inhaltliche Abstufungen und Einordnung
- Die Inhalte sollen dabei **zeitgemäßen audio-visuellen Sehgewohnheiten und Nutzungsverhalten** entsprechen.
 - ☐ Imitation von gängigen Sozialen Medien
 - ☐ Interaktion

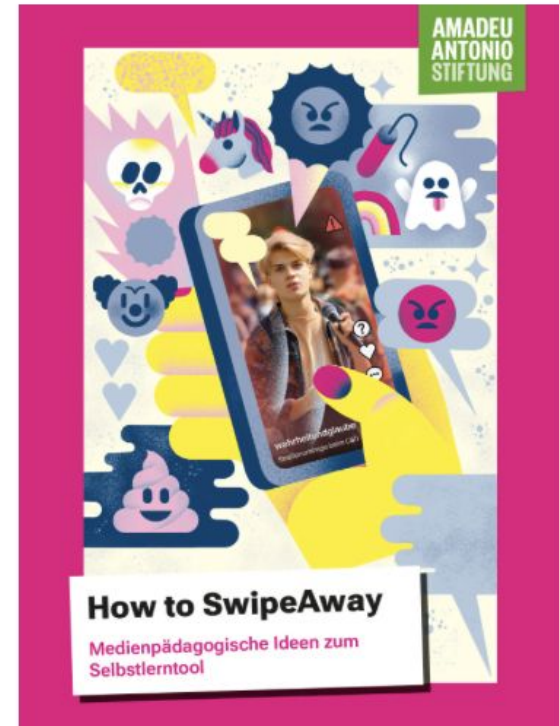
Ziel

- Problematischer Content (Hassrede, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit) soll **nicht unwidersprochen** stehen lassen.
- Die **Wahrnehmung über die Verbreitung** gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und von autoritären Narrativen in sozialen Medien soll **gestärkt** werden.
→ Fokus: Erkennen von demokratie- und menschenfeindlichen Inhalten
- **Dynamiken und Funktionen** von Sozialen Medien verstehen **Reflexionsanstöße** geben
- **Empowerment:** Wie kann ich mich mit **Zivilcourage** durchs Netz bewegen?
 - Inspiration: Positivbeispiele

How to Swipe-Away?

In der Öffentlichkeit ist eine zunehmende Normalisierung von menschen- und demokratiefeindlichen Positionen zu beobachten. Insbesondere auf TikTok, einem Schlüsselmedium für die Meinungsbildung junger Menschen, nutzen rechtsextreme Akteur*innen die Plattform-Mechanismen gezielt zur Radikalisierung. Pädagogische Fachkräfte und Eltern äußern oft ein Bedürfnis nach mehr Verortung bestimmter Narrative und Funktionslogiken, um Unsicherheiten im Umgang damit zu reduzieren und mehr Handlungsfähigkeit herzustellen. Mit SwipeAway adressieren wir genau diese Bedürfnisse. Das Selbstlerntool verknüpft politische Bildung, indem es aktuell gängige antidemokratische Positionen beleuchtet, mit medienpädagogischen Ansätzen, um das eigene Nutzungsverhalten kritisch zu reflektieren und Handlungsempfehlungen auszusprechen. Diese Handreichung unterstützt Sie dabei, SwipeAway in Ihre pädagogische Praxis zu integrieren. Auf den folgenden Seiten finden Sie Hintergrundinformationen, methodische Anwendungsbeispiele und konkrete didaktische Hilfsmittel, um SwipeAway optimal in Ihrer Bildungsarbeit einzusetzen. Viel Spaß beim Lesen und bei der Nutzung von SwipeAway!

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/how-to-swipeaway/>



Herzlich Willkommen im TikTok Museum



<https://padlet.com/chalohmann/willkommen-im-tiktok-museum-f-r-erwachsene-snrc2cjitr1ap82>

Im TikTok Museum findet
ihr eine Auswahl an
Best-Practice-Beispielen
auf TikTok von
Akteur*innen der
politischen Bildung,
Nachrichtenaccounts
und
Fact-Checking-Initiativen.



Ausblick und Perspektiven für die politische Medienbildung

Verstehen, wie Social Media-Inhalte zur Bildung und Festigung radikaler Meinungen beitragen, um gesamtgesellschaftlichen Radikalisierungsprozessen entgegenzuwirken.

Informationskompetenz & pre:bunking: Erkennen von Manipulation und Desinformation sowie deren Absichten.

Produzent*in werden: Förderung aktiver Medienarbeit zur kritischen Auseinandersetzung.

Gut zu wissen!

Deepfakes und KI wird uns in den nächsten Jahren noch viel beschäftigen

- es wird immer einfacher Bilder und Videos zu manipulieren
- Auch auf TikTok werden Gesichts- und Videofilter immer beliebter
- Deepfakes sind für das menschliche Auge kaum erkennbar
- Langfristig müssen Medien- und Nachrichtenkompetenz aufgebaut und gefördert werden.
- 5 Tipps um KI Bilder zu erkennen:
 - Achtet auf Details und Körperproportionen
 - Was ist im Hintergrund zu sehen?
 - Was zeigt die Bilderrückwärtssuche

sen.¹⁵ Als Technik gewinnt Prebunking zunehmend an Bedeutung, da es sich darauf konzentriert, darüber aufzuklären, wie Menschen online irreführt werden, anstatt die desinformierenden Botschaften selbst zu behandeln, die sich beständig verändern und variiert werden. So beruht Prebunking auf der Annahme, dass Nutzer*innen keine Vorkenntnisse oder Fähigkeiten zu einem Thema besitzen müssen, um nachhaltig vor Desinformation geschützt zu werden. Der Ansatz konzentriert sich vor allem darauf, das WIE zu klären und zu zeigen, wie Menschen getäuscht und fehlgeleitet werden. Damit eignet sich Prebunking besonders, um heterogene Gruppen von Menschen zu erreichen¹⁶ und ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber irreführenden Informationen zu verbessern, über die Grenzen politischer Spektren hinweg.

Vor allem angesichts der Schwierigkeit, unzählige Fehlinformationen immer wieder widerlegen zu müssen, entstand im Prebunking der „Inkulations-Ansatz“ (Massen-Immunsierung).¹⁷ Entlehnt aus der Medizin, möchte Inkulation Desinformationen

antizipieren und eine breite Masse von Menschen durch medienpädagogische Methoden immunisieren. Inkulation schützt vor Desinformation, indem Nutzer*innen inhaltlich dazu befähigt werden, die ihr zugrundeliegenden Mechaniken und Strategien zu erkennen, ohne jede Falschinformation im Einzelnen kennen zu müssen.

Die Inkulationsmethode kann themen- oder technikbezogen angewendet werden. Während themenbezogene Inkulationen darauf zielen, Menschen gegen einzelne manipulative Desinformationsangriffe zu „impfen“, leisten technikbasierte Inkulationen Widerstand gegen Manipulationsstrategien oder -taktiken wie logische Irrtümer, emotionale Manipulation oder Verschwörungsideologien und -narrative. Beide Ansätze haben ihre Vorteile: Themenbasierte Interventionen können effektiver sein als technikbasierte, wenn bekannt ist, welchen Desinformationen die Menschen in naher Zukunft ausgesetzt sein werden – während technikbasierte Interventionen den Vorteil besitzen, dass sie auf ein breiteres Spektrum von Desinformationen anwendbar sind. Der resilienzsteigernde Ansatz arbeitet antizipierend, indem Menschen lernen, mit manipulativen Inhalten umzugehen, bevor Desinformationskampagnen im Einzelnen passieren. Hierfür haben wir auf dem pre.bunk-Kanal (tiktok.com/@prebunk) eigene TikTok-Reel-Kategorien entwickelt, die jungen Menschen Basiswissen über Desinformationsstrategien oder z.B. Recherche-Techniken beibringen.

1. Video zu Prebunking | @prebunk
2. Video zur Bilderrückwärtssuche | @prebunk, 3. Video zur Entlarvung von KI-Bildern | @prebunk



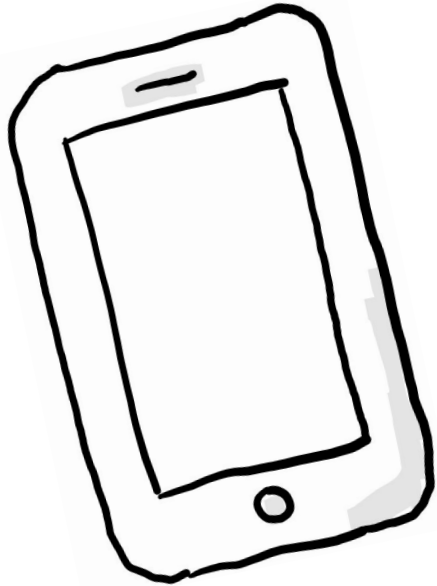
15. Hajani et al. 2020
16. a.a.O., S. 6.
17. a.a.O., S. 7.

KLICKSAFE MATERIAL FÜR DIE PÄD. PRAXIS



https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/download/Material/FN_440_KS_DigiDetoxBox_8_Seiter-und-Karten_A5_ANSICHT.pdf

Zwischen TikTok und Tischgesprächen: Digitales Wohlbefinden zwischen Bildschirm und Alltag



TikTok-Funktion „Digital Wellbeing“

- Bildschirmzeit-Management: 40, 60, 90 oder 120 Minuten einstellbar

Tipp für achtsame Nutzung

- Kinder (und sich selbst) ermutigen, die App bewusst zu nutzen, z. B. durch festgelegte Zeiten oder regelmäßiges Verschieben der App auf dem Handy, um unbewusste Nutzungsgewohnheiten zu durchbrechen.

Verhaltensänderungen

- Achtsamkeitstechniken im Alltag etablieren, z. B. das Handy aus dem Raum legen bei Konzentrationsaufgaben oder während man im Bus oder an der Kasse wartet
- **Tiny Habits:** Kleine Verhaltensänderungen, wie z. B. das Handy vor dem Schlafengehen wegzulegen oder es bewusst in der Tasche zu lassen, wenn man im Bus oder Zug Musik hört

Soziales Umfeld

- Austausch mit Freunden und Familie über den Umgang mit TikTok und das Entwickeln gemeinsamer Alternativen zur ständigen Nutzung

Alternativen finden

- Gemeinsam mit den Kindern über den Umgang mit TikTok sprechen und Alternativen zum ständigen Konsum entwickeln

Content check

KLEIDUNG, ACCESSOIRES & REQUISITEN

Welche Kleidung trägt die Person?
Hat die Kleidung, Accessoires oder
Gebrauchsgegenstände, die in die Handlung
mit einbezogen werden, einen Bezug zu der
eigentlichen Thematik? Werden bestimmte
Farbcodes und Symbole getragen oder findet
sich ein (politischer) Slogan darauf?

FEEDBACK/ INTERAKTION

Wie wird der Videoinhalt aufgenommen
(Reichweite, Kommentare, Likes)?
Hat es Stütze oder Duette, also
Interaktionen, mit dem Video gegeben?

SCHRIFT, HASHTAGS UND EMOJIS

Welche Schriftart, welche Emojis werden
genutzt und inwiefern unterstützen diese
die Thematik des Videos?
Welche Hashtags werden benutzt?

SOUNDS/MUSIK

Welche Soundschnipsel/Musik wurden gewählt?
Gibt es Hintergrundmusik?
Woher stammt der Sound und was soll er ausdrücken?
In welchen Kontexten wird der Sound sonst genutzt?
Hat die Band und/oder das Genre eine politische Botschaft oder Assoziation?



SETTING

Hat der Ort oder das Setting im
Hintergrund eine Bedeutung?
Finden sich im Hintergrund
politische Botschaften, Statuen,
geschichtsträchtige Gebäude?

KONTEXT

Was steht in der Profilbeschreibung?
Wer spricht, gegebenenfalls für wen?
Passt die Thematik zum Gesamtbild
des Accounts bzw. der User*in?

AR/FILTER

Welche Veränderung tritt durch den Filter ein?
Kommt etwas dazu, wird verformt
oder die komplette Kulisse geändert?
Wird durch den Filter eine neue
Perspektive eingenommen?



Schön, dass ihr da wart :-)

charlotte.lohmann@amadeu-antonio-stiftung.de
chalohmann@gmail.com